

Berlin, den 27.03.2020

Liebe Eltern,

die Schulschließung stellt uns alle vor große Herausforderungen, in erster Linie an Sie als Eltern: Sie müssen den Spagat herstellen zwischen Homeoffice und Homeschooling. Das ist in der Tat eine schwierige Aufgabe. Sicher werden nicht alle Kinder mit Begeisterungsausbrüchen auf die Aufforderung, an den gestellten Aufgaben zu arbeiten, reagieren. Wir alle müssen in dieser schwierigen Zeit mit den Veränderungen und Beschränkungen leben. Und wir alle brauchen viel Kraft und Geduld.

Jedem ist klar, dass das „Zusammenspiel“ von Homeoffice und Homeschooling nur bedingt funktionieren kann. Wichtig ist, dass Sie wissen: Sie sind nicht dafür verantwortlich, den Kindern Neues beizubringen. Wenn Sie Ihr Kind nur ein wenig dazu anhalten, die von meinen Kolleg\*innen gestellten Aufgaben nach und nach - so gut es Ihrem Kind möglich ist - abzuarbeiten, ist schon sehr viel gewonnen. Alles bisher Gelernte, seien es das 1x1, Vokabeln, Rechtschreibregeln oder schlichte Schreibübungen, kann wiederholt und somit gut geübt werden. Gern plädiere ich an dieser Stelle auch für das gute alte Buch.

Ich gehe davon aus, dass diese Situation keineswegs Nachteile für den Bildungserfolg der jetzigen Grundschüler\*innen bringen wird. Die Einschränkungen gelten ja für alle Schüler\*innen deutschlandweit. Keiner kann im Moment sagen, wie es weitergehen, wie sich die Lage entwickeln wird. Was die Benotung betrifft, müssen wir abwarten, welche Vorgaben die Verwaltung dazu erlassen wird. An allererster Stelle steht jetzt die Gesundheit. Wenn das Schlimmste vorüber ist, werden wir den Anschluss an die Bildungspläne wieder herstellen können. Darin bin ich sehr zuversichtlich.

Derzeit wählen einige Kolleg\*innen Onlineprogramme aus und stellen verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur Verfügung. Diese sind natürlich nur von älteren Kindern eigenständig zu nutzen. Wir sind dabei, immer mehr Formen auszuprobieren. Leider brechen die bereits bekannten Plattformen, die für Schulen freigegeben sind, momentan regelmäßig zusammen.

Wir können Sie bzw. Ihr Kind/Ihre Kinder zum Arbeiten mit Onlineprogrammen nicht verpflichten: Allein die Tatsache, dass weder allen Lehrkräften, noch allen Schüler\*innen bzw. Elternhäusern (einheitliche/ausreichend viele) Endgeräte zur Verfügung stehen, schränkt ein.

Einige von Ihnen haben freundlicherweise Hilfe bei der Einrichtung bestimmter Portale angeboten. Ich muss zu bedenken geben, dass bei einem von der Schule eingerichteten Verfahren der Datenschutz Ansprüche stellt.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr großes Engagement auf allen Ebenen!

In dieser schwierigen Zeit wünschen das gesamte Kollegium und ich Ihnen viel Kraft und alles Gute für den Schutz Ihrer Gesundheit und der Ihrer Lieben.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Mojem

PS: Für die Notbetreuung in den Osterferien bitte ich Sie, uns den beigefügten Plan zukommen zu lassen.



# Notbetreuung - Osterferien

ZINNOWWALD-  
GRUNDSCHULE

Für mein/unser Kind \_\_\_\_\_  
Name des Kindes Klasse

benötige/n ich/wir nachstehende Betreuung aufgrund meiner/unserer Berufstätigkeit.  
Die Eigenerklärung/en lege ich / legen wir bei.

| Datum           | Betreuungszeit |
|-----------------|----------------|
| Mo., 06.04.2020 | _____          |
| Di., 07.04.2020 | _____          |
| Mi., 08.04.2020 | _____          |
| Do., 09.04.2020 | _____          |
| Di., 14.04.2020 | _____          |
| Mi., 15.04.2020 | _____          |
| Do., 16.04.2020 | _____          |
| Fr., 17.04.2020 | _____          |

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_